

*Medienmitteilung vom 5. Juni 2009*

## Lehrplan 21: Staatskunde muss obligatorisch verankert werden

Die in der Vernehmlassungsvorlage Lehrplan 21 vorgesehene Harmonisierung der Lehrplaninhalte in der gesamten Deutschschweiz wird von den Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) sehr begrüsst. Sie betonen aber in ihrer Stellungnahme, dass die politische Bildung nicht lediglich ein überfachliches Thema sein darf.

Vielmehr muss im neuen Lehrplan klar verankert werden, in welchem Schuljahr und in welchem Fach obligatorisch die politischen Grundstrukturen unseres Staatswesens vermittelt werden. Damit soll in Zukunft verhindert werden, dass die Lehrkräfte verschiedener Fächer sich diese Aufgabe gegenseitig zuschieben möchten und am Ende die Staatskunde-Ausbildung der Schülerinnen und Schüler auf der Strecke bleibt, wie dies heute teilweise der Fall ist.

Freundliche Grüsse  
Jungfreisinnige Basel-Stadt

Weitere Auskünfte:  
Luca Urgese, Präsident (Telefon 079 384 07 07, [luca.urgese@jfbs.ch](mailto:luca.urgese@jfbs.ch))